

Inhalt

Titelstory: „Hier sind die Piloten“	4
Putzmunter durch den Sommer/Na toll!	5
Ikarus, Prellplatten und Sechseckhütte	6
Im Zentrum angekommen	7
Warten auf die Schnapszahl	8
Mehr Resonanz im Klangraum Kunigunde/Veedel im Film	9
Spielplatzpaten sorgen für Ordnung und gute Atmosphäre ...	10
Kurz notiert	11
Ein ganz besonderes Festjahr	12
Erweitertes Angebot bei De Flo	14
Fit zum kleinen Preis	15
Viel mehr als nur ein Handbuch für Negerfreunde	16
Liebe deinen Platz	17
Kampf gegen Windmühlen gewonnen	18
Ungewöhnliche Einfamilienhäuser/Kurz notiert	19
Neue Altkleider-Container aufgestellt	20
...aus der Geschichte von Nippes	22
Leuchtturm steht für neue Art der Zusammenarbeit	23
Der neue Chef hatte viel Zeit zum Üben	24
Fußball-Denkmal in Gefahr	26
Von einem Lokal ins andere Lokal	28
Kinderstadt Mini-Nippes/Das Säckchen hat viel zu bieten ...	29
Auf ein Kölsch im Kappes mit Marius Jung	30
Kurz notiert	31
Hospiz St. Vinzenz besteht seit 15 Jahren	32
Bürgerfreundlicher und zentraler	33
Biotop für Wohngemeinschaften	34
Graffiti als Schutz gegen Schmierereien	35
Praktische Hilfe/Türkische Hamburger	36
Der Kommentar	37
Termine	38
St. Bonifatius feiert 100. Geburtstag	40
Kurz notiert	41
Service/Impressum	42
Buchtipps	43

„Für Nippes“ Heft 03/2014 erscheint am 9. September 2014
Redaktions- und Anzeigenschluss: 12. August 2014

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- **Schwerpunkt:** Wohnen im Veedel
- Fünf Jahre Magazin Für Nippes
- Neue Streetworker
- Wiedereröffnung Flora
- Schaufenster Niehl

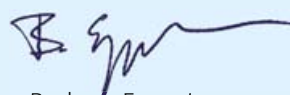
Titelfoto: Atelier Ralf Bauer - www.atelier-ralfbauer.de

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

Nippes ist der kinderreichste Stadtteil Deutschlands und der Bedarf an Betreuung, Bildung und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche ist sehr groß. Zahlreiche interessante Spielplätze und Spielorte sowie große und kleine Parks laden zu Picknickausflügen und Freispiel ein. Wir meinen aber, dass noch mehr Spielflächen gebraucht werden, da insbesondere bei sonnigem Wetter die Spielplätze überfüllt sind. Bei schlechtem Wetter gibt es allerdings keine Alternativen. Denkbar wäre es, überdachte Spielplätze oder einfache Spielhäuser zu bauen. Für ältere Kinder und Jugendliche gibt es kaum Spielmöglichkeiten und Angebote. Auch hier gilt es, dem Alter entsprechende Spiel- und Treffpunkte anzubieten. Wir wünschen uns, dass das Bewusstsein der Müllentsorgung bei den Familien und der Stadt stärker ausprägt ist und beispielsweise der Wochenendmüll von Spielplätzen am Montagmorgen beseitigt ist.

Wir sind beide mehr als zehn Jahre in Nippes in der Betreuung von Kindern unter drei Jahren tätig und stellen gravierende politische Veränderungen fest: Kindergärten bieten jetzt zunehmend U-3-Plätze an, obwohl der Personalschlüssel dafür nicht ausreicht. Dadurch hat sich die Betreuungsdauer in der Kindertagespflege wesentlich verkürzt. Dies bewirkt einen ständigen Wechsel in unseren Gruppen und die sehr wichtige Bindung der Kinder an Bezugspersonen wird vorzeitig unterbrochen. Die Kindertagespflege ist eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, die aber leider nicht dementsprechend entlohnt wird. Die Vorgabe der Stadt Köln trägt einschneidend zu der schlechten Bezahlung bei. Statt in ihrer Arbeit gestärkt zu werden, fühlen sich viele Tagesmütter und Tagesväter in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt. Dies ist auch ein Grund dafür, dass dieser Beruf für Männer wenig attraktiv ist. Dennoch zeichnet sich unsere Arbeit durch ein hohes Maß an Selbstbestimmung aus, und das tägliche Feedback der Kinder und Eltern motiviert uns immer wieder zu einer kreativen, liebevollen und individuellen Betreuung zum Wohle des Kindes.



Barbara Eggert
Dozentin für Kinder-
tagespflege-Ausbildung,
„Turmstraßenkinder“



Lars Mutmann
Freizeitpädagoge,
Kindertagespflege
„Zu Lars und Silke“

